

[4] Corporate Governance

Als börsenkotierte Unternehmung veröffentlicht die St.Galler Kantonalbank ihre Informationen zur Corporate Governance gemäss der Richtlinie Corporate Governance der SIX Swiss Exchange. Die Textgliederung entspricht dieser Richtlinie. Inhalte, welche auf die St.Galler Kantonalbank nicht zutreffen, werden nur in Ausnahmefällen erwähnt.

Konzernstruktur und Aktionariat

Die St.Galler Kantonalbank ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen. Die St.Galler Kantonalbank AG ist das Stammhaus des SGKB Konzerns. Die operative Konzernstruktur per 31. Dezember 2014 ist auf Seite 4 grafisch dargestellt. Nähere Angaben zum Konsolidierungskreis befinden sich im Finanzteil dieses Berichts auf Seite 115. Ausführliche Angaben zur Aktie der St.Galler Kantonalbank sind auf Seiten 70–71 zu finden. Mit 54.8% des Aktienkapitals ist der Kanton St.Gallen der einzige Aktionär, der mit einer Beteiligung von 3% oder mehr am gesamten Aktienkapital registriert ist. Die kantonale Gesetzgebung schreibt vor, dass der Anteil des Kantons mindestens 51% zu betragen hat. Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Organisationen.

Für die Namenaktien der St.Galler Kantonalbank bestehen keine statutarischen Beschränkungen der Übertragbarkeit. Jede Aktie hat eine Stimme. Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn der Inhaber ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien in seinem eigenen Namen und auf eigene Rechnung gekauft hat. Bei Ausgabe neuer Aktien hat jeder Aktionär Anspruch auf den Teil, der seiner bisherigen Beteiligung entspricht. Die Generalversammlung kann dieses Bezugsrecht aus wichtigen Gründen aufheben.

Der Verwaltungsrat kann Nominees bis maximal 3% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen. Oberhalb dieser Limite ist ein Eintrag möglich, sofern Namen, Adressen und Aktienbestände der Personen mit einem Anteil von 0.5% oder mehr des Aktienkapitals bekannt gegeben werden.

Kapitalstruktur

Detaillierte Angaben zum Gesellschaftskapital und zu den Kapitalveränderungen der letzten drei Berichtsjahre sind im Finanzteil auf Seite 126 zu finden. Das bedingte Kapital ist gemäss den Statuten der St.Galler Kantonalbank Art.3b reserviert für den vom Verwaltungsrat genehmigten Mitarbeiterbeteiligungsplan. Der Verwaltungsrat beschliesst über die Ausgabe von entsprechenden Aktien oder Optionsrechten und legt die Ausgabe- und Optionsbedingungen fest. Das Bezugsrecht wie auch das Vorwegzeichnungsrecht der bisherigen Aktionäre sind ausgeschlossen.

Die einzigen ausstehenden Optionen waren 33 248 Mitarbeiteroptionen, die auf Seite 127 beschrieben sind. Bei deren Ausübung werden Aktien aus den Eigenbeständen der Bank oder aus dem dafür geschaffenen bedingten Aktienkapital bezogen. Im letzteren Fall würde sich das Aktienkapital um maximal CHF 2.3 Mio. erhöhen.



Thomas A. Gutzwiller (1)

Präsident, Prof. Dr. oec. HSG, Unternehmer, St. Gallen
Schweizer, Jahrgang 1961
(im Amt seit 3. Mai 2006)

Wesentliche Mandate:

- EGS Beteiligungen AG, Zürich (VR-Präsident)
- Ernst Göhner Stiftung, Zug (Mitglied des Stiftungsrats)
- Executive School of Management, Technology and Law der Universität St. Gallen (Delegierter)
- Hawa Holding AG, Mettmenstetten (VR-Mitglied)
- hkp Group AG, Zürich (VR-Präsident)
- Manres AG, Zollikon (VR-Präsident)

Hans-Jürg Bernet (2)

Vizepräsident, Dr. oec. HSG, Berater, St. Gallen
Schweizer, Jahrgang 1949
(im Amt seit 25. April 2007)

Mandate im Auftrag der St. Galler Kantonalbank:

- Vorsorgeeinrichtung der St. Galler Kantonalbank, St. Gallen (Präsident)

Wesentliche Mandate:

- Hälg & Co. AG, St. Gallen (VR-Mitglied)
- Helvetia Gruppe, St. Gallen (VR-Mitglied)
- SWICA Krankenversicherung AG, Winterthur (VR-Mitglied)



Manuel Ammann (3)

Prof. Dr. oec. HSG, Direktor, Teufen
Schweizer, Jahrgang 1970
(im Amt seit 28. April 2010)

Wesentliche Mandate:

- Algofin AG, St. Gallen (VR-Präsident)
- Neue Bank AG, Vaduz (VR-Mitglied)

Martin Gehrler (4)

lic. iur., Regierungsrat, Abtwil
Schweizer, Jahrgang 1957
(im Amt seit 1. Juni 2008, delegiert durch
die Regierung des Kantons St. Gallen)

Wesentliche Mandate:

- Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen (GVA),
St. Gallen (Präsident der Verwaltungskommission)
- Institut für Finanzwirtschaft und Finanzrecht der
Universität St. Gallen (Mitglied GL-Ausschuss)
- Institut für Technologiemanagement der
Universität St. Gallen (Mitglied GL-Ausschuss)
- Vereinigte Schweizerische Rheinsalinen, Pratteln (VR-Mitglied)

Claudia Gietz Viehweger (5)

lic. oec. HSG, Unternehmerin, Herisau
Schweizerin, Jahrgang 1966
(im Amt seit 30. April 2014)

Wesentliche Mandate:

- Gietz AG, Gossau (VR-Mitglied)
- Swissmem, Zürich (Mitglied des Vorstands)

Kurt Rüegg (6)

Betriebsökonom HWV, Unternehmer, Hettlingen
Schweizer, Jahrgang 1960
(im Amt seit 29. April 2009)

Wesentliche Mandate:

- Casino Theater AG, Winterthur (VR-Mitglied)
- N+1 Swiss Capital AG, Zürich (VR-Präsident)
- Stadler Rail AG, Bussnang (VR-Mitglied)

Adrian Rüesch (7)

Dr. iur., Rechtsanwalt, St. Gallen
Schweizer, Jahrgang 1954
(im Amt seit 27. April 2011)

Wesentliche Mandate:

- be architects Holding AG, A-Lustenau
(Vorsitzender des Aufsichtsrates)
- Disziplinarkommission der st. gallischen Staatsverwaltung,
St. Gallen (Präsident)
- E. Weber AG, Wattwil (VR-Präsident)
- HB-THERM AG, Gais (VR-Mitglied)
- Senn Resources AG, St. Gallen (VR-Präsident)
- Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen,
St. Gallen (Präsident der Verwaltungskommission)
- St. Galler Tagblatt AG, St. Gallen (VR-Präsident)
- Weber Bekleidung AG, Wattwil (VR-Mitglied)

Hans Wey (8)

Dipl. Wirtschaftsprüfer, St. Gallen
Schweizer, Jahrgang 1952
(im Amt seit 1. Juli 2014)

Wesentliche Mandate:

- PAX, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG,
Basel (VR-Mitglied)



Verwaltungsrat

Auf Seiten 76–77 sind folgende Angaben pro Mitglied des Verwaltungsrates aufgeführt: Name, Ausbildung, aktuelle Funktion, Wohnort, Nationalität, Jahrgang, erstmalige Wahl, wesentliche Mandate. Die Angaben zu den wesentlichen Mandaten beschränken sich auf wichtige Unternehmen, Organisationen und Stiftungen, Unternehmen mit Bezug zur Geschäftstätigkeit der St.Galler Kantonalbank, ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen, amtliche Funktionen und politische Mandate sowie Mandate im Auftrag der St.Galler Kantonalbank. Stichtag ist der 31. Dezember 2014.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates müssen in der Lage sein, die Aufgaben mit der nötigen Sorgfalt und zeitlichen Verfügbarkeit wahrzunehmen. Die Statuten der St.Galler Kantonalbank, welche der Generalversammlung vom 29. April 2015 zur Genehmigung vorgelegt werden, legen im Weiteren fest, dass ein Mitglied des Verwaltungsrates nicht mehr als zwanzig zusätzliche Mandate wahrnehmen kann, davon nicht mehr als drei in börsenkotierten Gesellschaften. Als Mandate gelten Mandate im obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgan einer Rechtseinheit, die zur Eintragung ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register verpflichtet ist. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter gemeinsamer Kontrolle stehen, gelten als ein Mandat. Nicht unter die Beschränkung fallen Mandate in Gesellschaften, die durch die St.Galler Kantonalbank kontrolliert werden, Mandate, die auf Anordnung der St.Galler Kantonalbank wahrgenommen werden, sowie Mandate in Vereinen, gemeinnützigen Organisationen, Stiftungen, Trusts sowie Personalvorsorgestiftungen.

Weitere Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrates befinden sich im folgenden Abschnitt.

Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der St.Galler Kantonalbank setzt sich seit der Generalversammlung 2014 aus acht Personen zusammen. Diese nehmen in Übereinstimmung mit dem Bankengesetz keine exekutiven Aufgaben wahr. Auch gehörten sie nie der Geschäftsleitung der St.Galler Kantonalbank oder der Geschäftsleitung einer Tochtergesellschaft der St.Galler Kantonalbank an. Sie stehen zudem in

keinem Arbeitsverhältnis und keinem wesentlichen Auftragsverhältnis zur St.Galler Kantonalbank. Alle Geschäftsbeziehungen zu Verwaltungsräten und diesen nahestehenden Personen erfolgen im Rahmen des regulären Geschäftsverkehrs und unterliegen denselben Bedingungen, welche für vergleichbare Geschäfte mit Aussenstehenden gelten. Sie sind nicht von einer Bedeutung, welche die Urteilsfreiheit oder Unabhängigkeit der Verwaltungsratsmitglieder beeinträchtigen könnte. Mit Ausnahme von Regierungsrat Martin Gehrer, der gemäss Artikel 5 des Kantonalbankgesetzes als Vertreter des Kantons St. Gallen in den Verwaltungsrat entsandt wurde, erfüllen alle Mitglieder des Verwaltungsrates die Unabhängigkeitskriterien gemäss Rundschreiben 2008/24 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA. Folgende Personen gehören per 31. Dezember 2014 dem Verwaltungsrat der St.Galler Kantonalbank an:

Thomas A. Gutzwiller

Thomas A. Gutzwiller ist seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrates. Er übernahm 2012 die Funktion des Vizepräsidenten und wurde 2013 von der Generalversammlung zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt. 1988 war Thomas A. Gutzwiller Mitbegründer der internationalen Beratungsgesellschaft The Information Management Group (IMG), St. Gallen, deren CEO er von 1993 bis Anfang 2006 war. Seit 1993 ist Thomas A. Gutzwiller als Privatdozent und seit 2001 als Titularprofessor für Betriebswirtschaftslehre mit besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftsinformatik an der Universität St. Gallen tätig. 2006 gründete er das Beratungsunternehmen GWP Partner AG, St. Gallen. Seit 2006 ist er zudem an der Executive School of Management, Technology and Law der Universität St. Gallen tätig.

Hans-Jürg Bernet

Hans-Jürg Bernet ist seit 2007 Mitglied des Verwaltungsrates und übernahm 2013 die Funktion des Vizepräsidenten. Nach dem Studium und der Promotion zum Dr. oec. HSG war er während rund 30 Jahren in der Versicherungsbranche tätig. In verschiedenen leitenden Funktionen arbeitete er seit 1977 für die Zürich Versicherungen. Von 2001 bis 2005 war er Vorsitzender der Geschäftsleitung der Zürich Schweiz und von 2001 bis 2004 Mitglied der erweiterten Konzernleitung der Zürich Financial Services Group. Seit 2006 ist Hans-Jürg Bernet Inhaber der Einzelfirma HJB Consulting/

Coaching und als selbstständiger Berater tätig. Neben seiner Funktion im Verwaltungsrat ist er auch Präsident der Vorsorgeeinrichtung der St.Galler Kantonalbank.

Manuel Ammann

Manuel Ammann ist seit 2010 Mitglied des Verwaltungsrates. Nach der Promotion 1998 an der Universität St. Gallen war er in verschiedenen akademischen Funktionen an der New York University, der University of California in Berkeley und an der Universität St. Gallen tätig. 2002 erfolgte die Habilitation an der Universität Basel. Seit 2003 ist Manuel Ammann ordentlicher Professor für Finance an der Universität St. Gallen und Direktor des Schweizerischen Instituts für Banken und Finanzen.

Martin Gehr

Martin Gehr wurde von der Regierung des Kantons St. Gallen gemäss Artikel 5 des Kantonalbankgesetzes entsandt. Als Mitglied der Regierung und Vorsteher des Finanzdepartements vertritt er seit 1. Juni 2008 den Kanton St. Gallen als Hauptaktionär im Verwaltungsrat der St.Galler Kantonalbank. Vor seiner Wahl in die Kantonsregierung war er 8 Jahre Staatssekretär des Kantons St. Gallen und von 1994 bis 1999 Gemeindepräsident von Gaiserwald. Davor war Martin Gehr in leitender Funktion bei der Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen tätig.

Claudia Gietz Viehweger

Claudia Gietz Viehweger ist seit 2014 Mitglied des Verwaltungsrates. Nach dem Abschluss als lic. oec. HSG an der Universität St. Gallen war sie bei der Zürcher Kantonalbank in verschiedenen Funktionen tätig, u.a. im Bereich Hypothekendarlehen und Kreditmanagement sowie in der Marktforschung. 1998 trat Claudia Gietz Viehweger in die Gietz AG in Gossau SG ein. Seit 2001 ist sie in der Geschäftsleitung und Delegierte des Verwaltungsrates.

Kurt Rüegg

Kurt Rüegg ist seit 2009 Mitglied des Verwaltungsrates. Nach dem Studium zum Betriebsökonom HWV war er während 13 Jahren für die UBS AG in verschiedenen Funktionen in der Schweiz und im Ausland tätig, zuletzt als Chief Credit Officer Schweiz. Ab 1999 baute er die Swiss Capital Corporate Finance AG zu einem führenden Unternehmen im Schweizer M&A-Markt auf. 2014

führte er seine Firma mit der europaweit tätigen N+1-Gruppe zusammen und agiert seither als Verwaltungsratspräsident und CEO der N+1 Swiss Capital AG.

Adrian Rüesch

Adrian Rüesch ist seit 2011 Mitglied des Verwaltungsrates. Nach dem Studium und der Promotion zum Dr. iur. an der Universität Zürich 1982 war er ab 1983 als Rechtsanwalt und ab 1987 als Partner in einem Anwaltsbüro in St. Gallen tätig. Seit 1992 ist er Mitinhaber des Büros Rüesch Rechtsanwälte in St. Gallen.

Hans Wey

Hans Wey ist seit 2014 Mitglied des Verwaltungsrates. Nach der Ausbildung zum Dipl. Wirtschaftsprüfer war er bis 2012 während rund 35 Jahren für PricewaterhouseCoopers AG (PwC) bzw. für deren Vorgängergesellschaften in verschiedenen Funktionen tätig. Von 1998 bis 2008 leitete Hans Wey den Bereich Revision von Finanzdienstleistern Schweiz. Von 2008 bis zu seiner Pensionierung am 30. Juni 2012 war er Präsident des Verwaltungsrates von PwC.

Wahl und Amtszeit

In Übereinstimmung mit der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) wurden der Präsident und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates bereits 2014 durch die Generalversammlung einzeln bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Die Statuten der St.Galler Kantonalbank, welche der Generalversammlung vom 29. April 2015 zur Genehmigung vorgelegt werden, begrenzen die Amtsdauer auf 15 Jahre. Wer das 70. Altersjahr vollendet hat, scheidet an der nachfolgenden ordentlichen Generalversammlung aus. Ein Mitglied des Verwaltungsrates wird gemäss Kantonalbankgesetz von der Regierung des Kantons St. Gallen delegiert.

Interne Organisation und Kompetenzregelung

Mit Ausnahme des Präsidenten des Verwaltungsrates sowie der Mitglieder des Vergütungsausschusses, welche durch die Generalversammlung gewählt werden, konstituiert sich der Verwaltungsrat selber. In der Regel nach jeder Generalversammlung werden der Vizepräsident sowie die

Präsidenten und die Mitglieder der übrigen Verwaltungsratsausschüsse (VRA) bestimmt. Die Aufgabenteilung im Verwaltungsrat und den Ausschüssen ist in der Tabelle auf Seite 82 dargestellt.

Der Verwaltungsrat organisiert sich in drei permanenten Ausschüssen: Finanzen und Aussenbeziehungen, Personal- und Organisationsfragen, Audit-Committee. Der Ausschuss Personal- und Organisationsfragen setzt sich aus den durch die Generalversammlung gewählten Mitgliedern des Vergütungsausschusses zusammen und übernimmt gleichzeitig dessen Aufgaben und Befugnisse. Zusätzlich zu den permanenten Ausschüssen bildete der Verwaltungsrat einen temporären Ad-hoc-Ausschuss, welcher sich auf die Abwicklung des US-Programms zur Bereinigung des Steuerstreits der Schweizer Banken mit den Vereinigten Staaten konzentriert, an dem sich die St.Galler Kantonalbank in der Kategorie 2 beteiligt.

Die Ausschüsse des Verwaltungsrates haben nachfolgend beschriebene spezifische Aufgaben. Die Geschäfte des Verwaltungsrates werden in der Regel durch den zuständigen Ausschuss vorbereitet. Die Verwaltungsratsausschüsse nehmen zudem die ihren Fachbereich betreffenden Berichte der Geschäftsleitung entgegen und überwachen die diesbezügliche operative Geschäftstätigkeit, insbesondere mit Bezug auf die Einhaltung von Statuten, Reglementen und Weisungen. Die Geschäftsführung des Konzerns sowie der Vollzug der Beschlüsse und Reglemente, welche vom Verwaltungsrat erlassen werden, obliegen der Geschäftsleitung der St.Galler Kantonalbank.

Der Verwaltungsrat trifft sich gemäss Statuten mindestens einmal im Quartal. Die Anzahl Sitzungen 2014 des Verwaltungsrates und der Verwaltungsratsausschüsse sind in der Tabelle auf Seite 82 ersichtlich. Die Sitzungen des Verwaltungsrates und der Ausschüsse dauern in der Regel einen halben Tag. Die Geschäftsleitung ist bei allen Sitzungen des Verwaltungsrates anwesend, wobei jeweils ein Teil der Sitzung unter Ausschluss der Geschäftsleitung stattfindet. Der Präsident der Geschäftsleitung nimmt in der Regel an allen Sitzungen der Verwaltungsratsausschüsse teil. Die Präsidenten der Ausschüsse entscheiden über den Beizug weiterer Mitglieder der Geschäftsleitung oder anderer Führungskräfte in Abhängigkeit der zu behandelnden Traktanden. Die Vertreter der externen Revisionsstelle

werden zur Behandlung ihrer Berichte im Verwaltungsrat oder im Audit-Committee bei Bedarf beigezogen; 2014 war dies bei fünf Sitzungen des Audit-Committees der Fall. Im Berichtsjahr tagte der gesamte Verwaltungsrat achtmal und absolvierte zusätzlich eine eintägige Strategiesitzung.

Der Präsident des Verwaltungsrates bzw. die Präsidenten der Ausschüsse legen die Traktanden für die Sitzungen fest. Über die Verhandlungen und Beschlüsse wird ein Protokoll geführt. Die Protokolle der Ausschüsse werden allen Mitgliedern des Verwaltungsrates zugestellt. Darüber hinaus erstatten die Präsidenten der Ausschüsse an jeder Verwaltungsratsitzung mündlich Bericht über wesentliche Ereignisse und Beschlüsse. Die schriftliche und die mündliche Berichterstattung werden zur Diskussion gestellt. Im Weiteren führt der Verwaltungsrat jährlich eine Selbstevaluation durch, um seine Tätigkeit und Effizienz zu überprüfen.

Die Aufgaben und die Kompetenzen des Verwaltungsrates, der Ausschüsse sowie der Geschäftsleitung sind in den Statuten (www.sgkb.ch/statuten) sowie im Geschäfts- und Organisationsreglement geregelt. Nachfolgend sind die wesentlichen Aufgaben und Kompetenzen als Auszug aus dem Geschäfts- und Organisationsreglement beschrieben:

Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat obliegen die oberste Leitung des Konzerns und der Konzerngesellschaften sowie die Überwachung der Geschäftsleitung. Neben den in den Statuten erwähnten Befugnissen hat er insbesondere folgende Aufgaben:

Geschäftspolitik und Strategie

- Genehmigung der Geschäftspolitik, der Grundstrategie und der Aufbauorganisation des Konzerns und des Stammhauses
- Genehmigung der strategisch wichtigen Verträge und Konventionen, insbesondere der Kooperationen
- Genehmigung neuer Geschäftsarten und bankfremder Dienstleistungen der Konzerngesellschaften
- Errichtung und Liquidation von Tochtergesellschaften sowie Übernahmen von Banken oder Effektenhändlern
- Eröffnung und Schliessung von Niederlassungen der Konzerngesellschaften

Überwachung, Risikomanagement und Revision

- Genehmigung und Überprüfung der Risikopolitik
- Sicherstellen der Sorgfalt bei der Aufgabenerfüllung, insbesondere die Einhaltung gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen (Compliance)
- Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung des Konzerns und des Stammhauses betrauten Personen namentlich bezüglich der Einhaltung von Gesetz, regulatorischer Vorschriften, Statuten und Reglemente. Genehmigung der Berichte über bedeutende rechtliche, regulatorische sowie Compliance-Angelegenheiten
- Ernennung und Abberufung der bankenrechtlichen Revisionsstellen des Konzerns und der Konzerngesellschaften sowie Behandlung ihrer Berichte

Finanzplan, Investitionen und finanzielle Berichterstattung

- Genehmigung der Mittelfristplanung und der Jahresbudgets des Konzerns und der Konzerngesellschaften
- Genehmigung der Jahresrechnung und der Halbjahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang) des Konzerns und des Stammhauses, vorbehaltlich der Kompetenzen der Generalversammlung

Personelles

- Ernennung und Entlassung der Mitglieder der Geschäftsleitung und des Leiters der Internen Revision
- Zustimmung zur Wahl der Mitglieder der Verwaltungsräte sowie der Vorsitzenden der Geschäftsleitungen der Tochtergesellschaften
- Festlegen der Vergütungen an den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung sowie die Vorsitzenden der Geschäftsleitungen der Tochtergesellschaften, vorbehaltlich der Kompetenzen der Generalversammlung
- Genehmigung der Vergütungspolitik des Konzerns und der Konzerngesellschaften
- Festlegen der Vertretung des Konzerns bzw. des Stammhauses in Tochtergesellschaften und wichtigen Beteiligungen sowie Festlegen von Direktiven für deren Stimmabgaben. Festlegen der Vertretung der Aktien der Tochtergesellschaften an deren Generalversammlung

Gesellschaftsdokumente und Anweisungen

- Erlass von grundlegenden Anordnungen und Richtlinien (Konzernreglemente), insbesondere: Geschäfts- und Organisationsreglemente der Konzerngesellschaften, Kreditpolitik, Risikopolitik, Anlagepolitik
- Festlegen der Belehnungsrichtlinien im Kreditgeschäft

Finanzen und Aussenbeziehungen

Der Ausschuss Finanzen und Aussenbeziehungen (VRA-F) bereitet die strategischen Grundsätze, die Mittelfristplanung, das Budget sowie die entsprechenden Reglemente zuhanden des Verwaltungsrates vor. Er trifft die Vorbereitungen für die Strategiediskussionen im Verwaltungsrat und überwacht die Umsetzung der strategischen Projekte. Der VRA-F hat zudem die Aufgabe, Veränderungen des Konzerns, wie Kooperationen, wichtige Beteiligungen, Übernahmen und Ausgliederungen, vorzubereiten und in der Umsetzung zu begleiten. Darüber hinaus übt er die Aufsicht über die Tochtergesellschaften der St.Galler Kantonalbank aus, legt die Grundsätze für die Beziehungen zu anderen Finanzinstituten (Korrespondenzbanken, Broker, Finanzintermediäre) fest und stellt die Pflege der Kunden- und Aktionärsbeziehungen sowie die Kontakte zu den Investoren sicher. Der VRA-F tagt in der Regel im Beisein des Bereichsleiters Corporate Center.

Personal- und Organisationsfragen

Der Ausschuss Personal- und Organisationsfragen (VRA-P) befasst sich im Wesentlichen mit Fragen zur Organisation sowie zur Personal- und Sozialpolitik im Unternehmen. Er versorgt den Verwaltungsrat mit einer unabhängigen Meinung und Empfehlung zu allen diesbezüglichen Fragen und prüft zuhanden des Verwaltungsrates alle entsprechenden Reglemente. Durch regelmässige Besuche von Niederlassungen sowie von Abteilungen am Hauptsitz pflegt der VRA-P den Kontakt zu den Mitarbeitenden der Bank. Der VRA-P legt jährlich den Rahmen für die Gehaltsanpassungen bei der St.Galler Kantonalbank sowie die Summe der variablen Vergütungen des Konzerns und der Konzerngesellschaften fest. Er befasst sich zudem mit der Evaluation von neuen Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und formuliert die Grundsätze und Kriterien für die Entschädigung der Mitglieder

des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung. Schliesslich beaufsichtigt der VRA-P die Bereiche der Sozialversicherung und der Personalentwicklung. Der VRA-P setzt sich aus den durch die Generalversammlung gewählten Mitgliedern des Vergütungsausschusses zusammen und übernimmt gleichzeitig die Aufgaben und Zuständigkeiten des Vergütungsausschusses, welche in den Statuten der St.Galler Kantonalbank festgelegt sind und der Generalversammlung vom 29. April 2015 zur Genehmigung vorgelegt werden. Der VRA-P tagt in der Regel im Beisein des Leiters Personal.

Audit-Committee

Der Ausschuss Audit-Committee (VRA-AC) ist verantwortlich für die Risikopolitik und hat die Aufgabe, die Markt- und Kreditrisiken sowie die operationellen Risiken der Bank zu überwachen. Als Basis zur Beurteilung dienen die jährliche zukunftsgerichtete Risikoanalyse sowie der vierteljährliche Risikobericht, welche von der Geschäftsleitung zuhänden des Verwaltungsrates erstellt werden. Der VRA-AC prüft die Finanzberichterstattung der Geschäftsleitung an den Verwaltungsrat, an die Aktionäre und an die Öffentlichkeit. Er stützt sich dabei in erster Linie auf die Berichte der externen Revisionsstelle. Ferner legt er risikoorientiert das Prüfungsprogramm der Internen Revision fest, überprüft deren Revisionsberichte, den Tätigkeitsbericht Compliance sowie die fristgerechte Erledigung der beschlossenen Massnahmen. Der VRA-AC führt periodisch Gespräche mit der externen Revisionsstelle und dem Leiter der Internen Revision. Beide sind ihm gegenüber unbeschränkt auskunftspflichtig. Der

VRA-AC hat zudem ein uneingeschränktes Einsichtsrecht in alle Bereiche, Protokolle und Arbeitspapiere der Bank. Der VRA-AC tagt in der Regel im Beisein des Leiters der Internen Revision. Bei Bedarf wird zudem der Vertreter der externen Revisionsstelle zur Behandlung einzelner Traktanden beigezogen.

Veränderungen im Jahr 2015

Der Generalversammlung vom 29. April 2015 werden die Anpassungen der Statuten im Rahmen der Umsetzung der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegÜV) zur Genehmigung vorgelegt.

Geschäftsleitung

Der Geschäftsleitung obliegt die Geschäftsführung des Konzerns und des Stammhauses. Die wesentlichen Aufgaben und Kompetenzen sind:

- Erarbeitung von Strategie und Planungsunterlagen zuhänden des Verwaltungsrates
- Vollzug der Beschlüsse des Verwaltungsrates und der Verwaltungsratsausschüsse
- Finanzwirtschaftliche Steuerung des Konzerns und des Stammhauses. Überwachung der Einhaltung der Eigenmittelvorschriften, der Risikoverteilungsvorschriften sowie der Liquiditätsvorschriften
- Einhaltung der gesetzlichen, regulatorischen, statutarischen und reglementarischen Grundlagen. Aufbau und Aufrechterhaltung einer geeigneten Compliance-Organisation. Festlegen und Durchsetzen des internen Kontrollsystems

Funktion (Präsenz 2014)	VR	VRA-F	VRA-P	VRA-AC	Ad-hoc VRA
Thomas A. Gutzwiller	Präsident (8)	Mitglied (9)	Mitglied (4)		Präsident (8)
Hans-Jürg Bernet	Vizepräsident (8)	Mitglied (9)	Mitglied (4)		Mitglied (8)
Manuel Ammann	Mitglied (8)			Präsident (5) ¹	
Martin Gehrler	Mitglied (8)			Mitglied (5)	
Claudia Gietz Viehweger	Mitglied (6) ²			Mitglied (2) ²	
Kurt Rüegg	Mitglied (7)	Präsident (9)		Stv. Mitglied (1)	Mitglied (7)
Adrian Rüesch	Mitglied (8)		Präsident (4)		Mitglied (8)
Hans Wey	Mitglied (4) ³			Mitglied (2) ³	
Claudia Zogg-Wetter	Mitglied (2) ⁴			Präsidentin (2) ⁴	
Anzahl Sitzungen 2014	8	9	4	5	8

¹ bis 30.4.2014 Mitglied ² ab 30.4.2014 ³ ab 1.7.2014 ⁴ bis 30.4.2014

VR = Verwaltungsrat
VRA-F = Ausschuss
Finanzen und
Aussenbeziehungen
VRA-P = Ausschuss Personal-
und Organisationsfragen
VRA-AC = Audit-Committee
Ad-hoc VRA = Ausschuss US-Programm

- In Abhängigkeit von der Betragshöhe, Antragstellung an den Verwaltungsrat bzw. Entscheid über Kredite zur Errichtung von Neubauten und von Investitionen (bis CHF 5 Mio.), An- und Vermietung sowie Leasing von Objekten (bis CHF 0.5 Mio.), Kauf und Verkauf von unter den Sachanlagen zu bilanzierenden Liegenschaften (bis CHF 5 Mio.)
- Festlegen der Aufbauorganisation im Stammhaus, vorbehältlich der Kompetenzen des Verwaltungsrates
- Ernennung und Entlassung der Mitglieder der Direktion, der Mitglieder des Kaders sowie aller übrigen Mitarbeitenden des Stammhauses, vorbehältlich der Kompetenzen des Verwaltungsrates
- Bewilligung von Krediten mit Ausnahme der Organkredite, welche durch das Audit-Committee genehmigt werden
- Festlegen der Kompetenzen im Bankbetrieb
- Festsetzen der Zinssätze und Gebühren für Aktiv- und Passivgeschäfte sowie für die übrigen Dienstleistungen im Stammhaus
- Aktive Kundenbetreuung

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Die Informations- und Kontrollinstrumente der St.Galler Kantonalbank entsprechen den Vorgaben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA. Die St.Galler Kantonalbank verfügt über ein ausgebautes Management-Information-System (MIS), welches dem Verwaltungsrat zur Erfüllung der Aufsichtspflicht und zur Überprüfung der an die Geschäftsleitung übertragenen Kompetenzen dient. Der Verwaltungsrat erhält quartalsweise einen umfassenden Zwischenabschluss mit Budget- und Vorjahresvergleich pro Unternehmensbereich und für den ganzen Konzern, welcher an den Sitzungen des Audit-Committees und des Verwaltungsrates behandelt wird. Diese Berichte werden periodisch mit Erwartungsrechnungen ergänzt, welche im Sinne einer Hochrechnung das erwartete Jahresergebnis ausweisen. Die erwähnten Berichte enthalten auch den aktuellen Stand zu Liquidität, Eigenmittelausstattung und Klumpenrisiken. Dem Präsidenten des Verwaltungsrates werden zudem die Protokolle der Sitzungen der Geschäftsleitung zur Einsichtnahme vorgelegt.

Risikomanagement und Compliance

Der Verwaltungsrat wird regelmässig über die Risiken informiert. Er erhält jährlich eine zukunftsgerichtete Risikoanalyse sowie vierteljährlich einen Risikoreport. Bei den Marktrisiken erfolgt ein Vergleich der aktuellen Situation mit den dazugehörigen Limiten. Die verwendeten Systeme und Methoden sind im Abschnitt Risikomanagement im Finanzteil dieses Geschäftsberichts auf Seite 120 – 125 beschrieben. Im Abschnitt Risikosituation auf Seite 109 – 112 ist die aktuelle Risikolage dargestellt. Der Konzern verfügt im Weiteren über ein System interner Kontrollen (IKS), welches aus Reglementen, internen Weisungen und entsprechenden Massnahmen besteht und der ordnungsgemässen Abwicklung des betrieblichen Geschehens dient. Mit einem entsprechenden Compliance-Programm wird zudem die Einhaltung der gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen risikoorientiert sichergestellt. Das Audit-Committee genehmigt den jährlichen Tätigkeitsbericht Compliance.

Interne Revision

Die Interne Revision ist dem Verwaltungsrat unterstellt. Sie überprüft die Einhaltung gesetzlicher, statutarischer und reglementarischer Vorschriften und Weisungen, die Funktionsweise der betrieblichen Organisation sowie des gesamten Informations- und Rechnungswesens inklusive der Informatik unter den Gesichtspunkten Sicherheit, Vollständigkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit. Die Prüfungen und die Berichterstattung erfolgen in Übereinstimmung mit den Standards für die berufliche Praxis. Die Interne Revision unterbreitet die Revisionsberichte dem Audit-Committee. Zudem hält sie in einem Jahresbericht die wesentlichen Ergebnisse zuhanden des Verwaltungsrates fest. Der Leiter Interne Revision ist bei der Besprechung des Jahresberichts im Verwaltungsrat anwesend. Zudem wird er zu den Sitzungen des Audit-Committees beigezogen. Die Interne Revision koordiniert ihre Tätigkeiten mit der externen Revisionsstelle.

Geschäftsleitung



Roland Ledergerber (1)

lic. oec. HSG, St. Gallen
Schweizer, Jahrgang 1961
Präsident der Geschäftsleitung

Mandate im Auftrag der St.Galler Kantonalbank:

- HS Verwaltungs Holding AG, St. Gallen (VR-Präsident)
- HSZH Verwaltungs AG, Zürich (VR-Präsident)
- Schweizerische Bankiervereinigung (SwissBanking), Basel (VR-Mitglied)
- St.Galler Kantonalbank Deutschland AG, München (Vorsitzender des Aufsichtsrates)
- Vadian Bank AG, St. Gallen (VR-Präsident)
- Verband Schweizerischer Kantonalbanken, Basel (VR-Mitglied)

Wesentliche Mandate:

- IHK Industrie- und Handelskammer St. Gallen-Appenzell, St. Gallen (Vizepräsident)
- VZ Holding AG, Zürich (VR-Mitglied)

Felix Buschor (2)

Dr. oec. HSG, Appenzell
Schweizer, Jahrgang 1961
Bereichsleiter Service Center

Mandate im Auftrag der St.Galler Kantonalbank:

- Vadian Bank AG, St. Gallen (VR-Mitglied)





Albert Koller (3)

eidg. dipl. Bankfachmann, Rheineck
Schweizer, Jahrgang 1964
Bereichsleiter Privat- und Geschäftskunden

Mandate im Auftrag der St.Galler Kantonalbank:

- Stiftung Startfeld, St. Gallen (Mitglied Stiftungsrat)
- Vadian Bank AG, St. Gallen (VR-Mitglied)
- Vorsorgestiftung Sparen 3 der St. Galler Kantonalbank, St. Gallen (Präsident Stiftungsrat)

Daniel Lipp (4)

Betriebsökonom HWV, St. Gallen
Schweizer, Jahrgang 1965
Bereichsleiter Private Banking

Mandate im Auftrag der St.Galler Kantonalbank:

- St. Galler Kantonalbank Deutschland AG, München (Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates)
- Stiftung ISSG International School St. Gallen, St. Gallen (Mitglied Stiftungsrat)
- Swisscanto Holding AG, Bern (VR-Mitglied)
- Vadian Bank AG, St. Gallen (VR-Mitglied)
- Vorsorgeeinrichtung der St. Galler Kantonalbank, St. Gallen (Mitglied Stiftungsrat)

Wesentliche Mandate:

- Verein Freundeskreis Sinfonieorchester St. Gallen, St. Gallen (Vorstandsmitglied)

Christian Schmid (5)

Dr. oec. HSG, Rapperswil-Jona
Schweizer, Jahrgang 1969
Bereichsleiter Corporate Center

Mandate im Auftrag der St.Galler Kantonalbank:

- newhome.ch AG, St. Gallen (VR-Mitglied)
- RSN Risk Solution Network AG, Zürich (VR-Mitglied)
- Vadian Bank AG, St. Gallen (VR-Mitglied)

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der St.Galler Kantonalbank setzt sich aus fünf ordentlichen Mitgliedern mit breiter bank- und finanzwirtschaftlicher Erfahrung zusammen. Auf Seite 84–85 sind folgende Angaben pro Mitglied der Geschäftsleitung aufgeführt: Name, Ausbildung, Wohnort, Nationalität, Jahrgang, Funktion, wesentliche Mandate. Die Angaben zu den wesentlichen Mandaten beschränken sich auf Konzerngesellschaften, wichtige Unternehmen, Organisationen und Stiftungen, Unternehmen mit Bezug zur Geschäftstätigkeit der St.Galler Kantonalbank, ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen, amtliche Funktionen und politische Mandate sowie Mandate im Auftrag der St.Galler Kantonalbank. Stichtag ist der 31. Dezember 2014.

Die Statuten der St.Galler Kantonalbank, welche der Generalversammlung vom 29. April 2015 zur Genehmigung vorgelegt werden, legen fest, dass kein Mitglied der Geschäftsleitung mehr als zwei Mandate in börsenkotierten Gesellschaften und mehr als fünf Mandate in nicht börsenkotierten Gesellschaften wahrnehmen kann. Als Mandate gelten Mandate im obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgan einer Rechtseinheit, die zur Eintragung ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register verpflichtet ist. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter gemeinsamer Kontrolle stehen, gelten als ein Mandat. Nicht unter die Beschränkung fallen Mandate in Gesellschaften, die durch die St.Galler Kantonalbank kontrolliert werden, Mandate, die auf Anordnung der St.Galler Kantonalbank wahrgenommen werden, sowie Mandate in Vereinen, gemeinnützigen Organisationen, Stiftungen, Trusts sowie Personalvorsorgestiftungen. Die Übernahme solcher Mandate durch Mitglieder der Geschäftsleitung ist durch den Verwaltungsrat zu genehmigen.

Roland Ledergerber

Roland Ledergerber übernahm am 1. Februar 2008 die Funktion des Präsidenten der Geschäftsleitung. Er war seit Juni 2002 Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter des Bereichs Privat- und Geschäftskunden. Roland Ledergerber stiess im Dezember 1998 als Leiter Firmenkunden Gesamtbank zur St.Galler Kantonalbank, war danach Vertriebsleiter und Stellvertreter des Bereichsleiters. Vor seinem Wechsel zur Kantonalbank war

er während zwölf Jahren bei der UBS AG in verschiedenen Funktionen in den Bereichen Controlling, Corporate and Institutional Banking Europe sowie Firmenkundengeschäft Schweiz im In- und Ausland tätig.

Felix Buschor

Felix Buschor ist seit April 2008 Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter des Bereichs Service Center. Er stiess 1996 zur St.Galler Kantonalbank und war von 1997 bis 2000 Leiter Controlling. Anschliessend führte er die Abteilung Organisation und Beratung, bevor er 2002 die Verantwortung für das Wertschriftenbackoffice der St.Galler Kantonalbank und die Stellvertretung des Bereichsleiters Service Center übernahm. Von 2005 bis 2008 leitete Felix Buschor zudem das Projekt zur Einführung der IT-Plattform Avaloq. Vor dem Eintritt in die St.Galler Kantonalbank war er unter anderem während vier Jahren für den Schweizerischen Bankverein in Basel tätig.

Albert Koller

Albert Koller ist seit Februar 2008 Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter des Bereichs Privat- und Geschäftskunden. Er ist seit 1990 in verschiedenen leitenden Funktionen für die St.Galler Kantonalbank tätig. Zuletzt war er seit 2000 als Verkaufsleiter verantwortlich für das Privat- und Geschäftskundengeschäft der Region Ost.

Daniel Lipp

Daniel Lipp ist seit Dezember 2008 Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter des Bereichs Private Banking. Zuvor war er während über fünfzehn Jahren bei der UBS AG in den Bereichen Global Wealth Management und im Institutional and Business Banking tätig, wo er auch mehrere Jahre Auslandsfahrung in Spanien, Grossbritannien und Mexiko sammelte.

Christian Schmid

Christian Schmid ist seit August 2008 Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter des Bereichs Corporate Center. Zuvor war er seit 2004 Geschäftsführer der RSN Risk Solution Network AG und baute diese zur führenden Outsourcing-Plattform für das Kreditrisikomanagement in der Schweiz auf. Von 1999 bis 2003 war Christian Schmid bereits als Leiter Kreditportfoliomanagement sowie als Leiter Bereichsentwicklung in Führungsfunktionen bei der St.Galler Kantonalbank im Bereich Privat- und Geschäftskunden tätig. Vor dem Eintritt in die

St.Galler Kantonalbank arbeitete er nach dem Studienabschluss am Schweizerischen Institut für Banken und Finanzen der Universität St. Gallen.

Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge mit Gesellschaften oder natürlichen Personen ausserhalb der St.Galler Kantonalbank.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Angaben über die Entschädigungen und Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie Darlehen an dieselben befinden sich im Vergütungsbericht ab Seite 89 dieses Geschäftsberichts.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre, Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Die statutarischen Regelungen zur Ausübung der Aktionärsstimmrechte, zu den für Aktionärsbeschlüsse erforderlichen Mehrheiten, zur Einberufung der Generalversammlung, zur Angebotspflicht bei Übernahmeabsichten sowie zum Aktienbuch richten sich nach dem schweizerischen Obligationenrecht und dem Börsengesetz. Die Statuten der St.Galler Kantonalbank legen fest, dass sich ein Aktionär in der Generalversammlung mit schriftlicher Vollmacht durch einen anderen Aktionär vertreten lassen kann. Gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), deren Bestimmungen in den der Generalversammlung vom 29. April 2015 zur Genehmigung vorgelegten Statuten umgesetzt werden, ist zudem die schriftliche und elektronische Vollmachtserteilung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter möglich. Gemäss den neuen Statuten wird die Generalversammlung künftig ihre Beschlüsse, soweit das Gesetz oder die Statuten nichts anderes bestimmen, mit absoluter Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen fassen, wobei Enthaltungen nicht als abgegebene Stimmen gelten.

Aktionäre, die Aktien im Nennwert von CHF 350 000 vertreten, können die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen verlangen, die

der Generalversammlung vorgelegt werden sollen. Die Frist für die Einreichung solcher Begehren wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie in mindestens einer Tageszeitung mit kantonalen Verbreitung publiziert.

Das Aktienregister wird in der Regel rund einen Monat vor der ordentlichen Generalversammlung für Eintragungen geschlossen. Die am 10. April 2015 im Aktienregister als stimmberechtigt eingetragenen Aktionäre sind an der Generalversammlung vom 29. April 2015 teilnahme- und stimmberechtigt. Vom 10. April 2015 bis und mit 29. April 2015 werden keine Eintragungen im Aktienregister vorgenommen. Es bestehen keine statutarischen Regelungen in Bezug auf eine Angebotspflicht gemäss Börsengesetz. Auch existieren keine Kontrollwechselklauseln zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.

Revisionsstelle

Seit dem Geschäftsjahr 1995 ist die PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen, die externe Revisionsstelle der St.Galler Kantonalbank. Sie wird jeweils für ein Jahr durch die Generalversammlung gewählt und ist als Revisionsstelle für Banken anerkannt. Der Leitende Revisor darf das Mandat während sieben Jahren ausführen. Leitender Revisor ist seit dem Geschäftsjahr 2009 Beat Rütsche. Die Summe der gruppenweiten Revisionshonorare beträgt im Berichtsjahr CHF 1 013 000. Zudem stellte die Revisionsstelle CHF 983 000 zusätzliche Honorare in Rechnung, davon CHF 900 000 für Steuerberatungen und CHF 83 000 für weitere Prüfungs- und Beratungsleistungen.

Sämtliche Berichte der Revisionsstelle werden durch das Audit-Committee des Verwaltungsrates begutachtet. Aktienrechtliche oder bankengesetzliche Berichte werden dem gesamten Verwaltungsrat zur Kenntnis gebracht. Das Audit-Committee entscheidet fallweise über die Weiterleitung zusätzlicher Berichte an den gesamten Verwaltungsrat. Der Leitende Revisor ist grundsätzlich bei der Behandlung der Berichte im Verwaltungsrat oder im Audit-Committee anwesend. 2014 war der Leitende Revisor zur Behandlung von Berichten in fünf Sitzungen des Audit-Committees anwesend. Das Audit-Committee beurteilt im Weiteren jährlich die Risikoeinschätzung und

die daraus abgeleitete Prüfungsplanung der Revisionsstelle sowie der Internen Revision und bespricht diese in Anwesenheit des Leitenden Revisors und des Leiters der Internen Revision. Aufgrund der Berichterstattung und der gemeinsamen Sitzungen mit dem Leitenden Revisor beurteilt das Audit-Committee die Leistung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle.

Informationspolitik

Unter der Internetadresse der St.Galler Kantonalbank (www.sgkb.ch) sind aktuelle Informationen sowie die vollständigen Statuten (www.sgkb.ch/statuten) verfügbar. Dort werden auch die potenziell kursrelevanten Informationen der St.Galler Kantonalbank veröffentlicht (www.sgkb.ch/adhoc) und es besteht die Möglichkeit, sich für die Zustellung potenziell kursrelevanter Informationen zu registrieren (www.sgkb.ch/adhoc-abo). Öffentliche Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie in mindestens einer Tageszeitung mit kantonalen Verbreitung. Soweit das Gesetz keine persönliche Mitteilung vorsieht, erfolgen die vorgeschriebenen Mitteilungen an die Aktionäre gültig durch Publikation im Handelsamtsblatt.

Die St.Galler Kantonalbank veröffentlicht ihre Geschäftsergebnisse halbjährlich. Alle eingetragenen Aktionäre erhalten jeweils einen Kurzbericht (Aktionärsbrief), der einen Überblick über den Geschäftsverlauf und die Aktivitäten vermittelt. Der Geschäftsbericht und die Aktionärsbriefe sind auf der Internetseite der St.Galler Kantonalbank verfügbar oder können unter den Adressen auf der letzten Seite dieses Geschäftsberichts bestellt werden.

Ebenso auf der letzten Seite dieses Geschäftsberichts sind die allgemeine Kontaktadresse sowie die Kontaktadresse für Medien und Aktionäre/Investoren zu finden.